

Wir laden alle Kirchgemeindemitglieder freundlich ein zur

**Kirchgemeindeversammlung
vom Montag, 17. November 2025, 19:30 Uhr
im Pfarreisaal St. Peter und Paul**

Traktanden:

1. Begrüssung und Besinnung
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2025
3. Reduktion der Stellenprozente von 430% um 70% auf 360%
4. Bericht aus der Kommission „Theresia Kultur und Begegnung“
 - 4.1 Sondervorlage St. Theresia
5. Budget und Steuerfuss 2026
 - 5.1 Behandlung Budget 2026
 - 5.2 Bericht der Revisoren
 - 5.3 Behandlung Steuerfuss 2026
 - 5.3.1 Steuerfuss auf 8,0% belassen
 - 5.3.2 Steuerfuss auf 8,5% erhöhen
 - 5.3.3 Steuerfuss auf 9,0% erhöhen
 - 5.4 Beschlussfassung über das Budget und Steuerfuss 2026
6. Fusion der Kirchgemeinden Allschwil und Schönenbuch
 - Präsentation: Ergebnisse der Machbarkeitsstudie
 - Antrag: Genehmigung der Machbarkeitsstudie und des weiteren Vorgehens

7. Mitteilungen des Kirchenrates:

- 7.1 Personelles und Seelsorge
- 7.2 Informationen aus dem Ressort Bau
- 7.3 Bericht aus der Projektgruppe „rkKG 2030“

8. Gesuche und Anträge

9. Verschiedenes

Das Protokoll vom 16. Juni 2025, das Budget 2026 und die Traktandenliste werden spätestens ab Montag, den 3. November 2025, im Internet unter www.rkk-as.ch publiziert. Kopien werden in den Kirchen aufliegen.

Anträge müssen bis spätestens am Freitag, 7. November 2025, beim Kirchgemeindesekretariat, Regula Sarro, Baslerstrasse 4123 Allschwil eingereicht werden, Telefon: 061 485 16 08, Email: regula.sarro@rkk-as.ch

Der Kirchgemeinderat:

Der Präsident

Die Sekretärin



Roland Ambühl



Regula Sarro



**Protokoll der
Kirchgemeindeversammlung
vom Montag, 16. Juni 2025, 19:30 Uhr
im Pfarreisaal St. Peter und Paul**

Traktanden:

1. Begrüssung und Besinnung

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18.11.2024

3. Jahresrechnung 2024

- 3.1 Beratung über die Jahresrechnung 2024
- 3.2 Bericht der Revisoren
- 3.3 Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2024 und Entlastung des Kirchenrates

4. Liegenschaften

- 4.1 Bericht der Projektgruppe Liegenschaften rkKG 2030
 - 4.1.1 Anträge zur Liegenschafts- und Entwicklungsstrategie:
 - *Antrag Kirchgemeindeentwicklung*
 - *Antrag Sanierungsstrategie Kirche St. Peter und Paul*
 - *Antrag Strategie Bruckerhaus*
 - *Antrag Blumenweg, Parzellenteil Blumeneck, Parzellenteil Blumeneck / Baslerstrasse*
- 4.2 Bericht aus der Kommission „Theresia – Kultur und Begegnung“
- 4.3 Nachtragskredit Sockelgeschoss CHF 10'000
- 4.4 Abrechnung Sockelgeschoss und Pfarrhaus St. Peter & Paul
- 4.5 Genehmigung der Abrechnung Sockelgeschoss und Pfarrhaus
- 4.6 Informationen aus dem Ressort Bau

5. Bestätigungswahl von Daniel Fischler nach 5 Jahren im Amt als Pastoralraumleiter

6. Mitteilung des Kirchenrates:

- 6.1 Personelles und Seelsorge
- 6.2 Verschiedenes

7. Abholung der Beauftragung für Fusionsgespräche mit der Kirchgemeinde
Schönenbuch

8. Gesuche und Anträge

9. Verschiedenes



1. Begrüssung und Besinnung

Roland Ambühl begrüsst die Anwesenden zur ersten Kirchgemeindeversammlung des Jahres 2025. Im Speziellen erwähnt er Peter Voggensperger, Kirchgemeindepräsident von Schönenbuch, Simon Leuenberger Buchex AG, und Stefan Kutschke als beratender Architekt. Roland Ambühl übergibt das Wort an Daniel Fischler zur Besinnung.

Entschuldigungen:

Jenny Kohley, Eliseo Biondini, Erich Fischer, Sr. Bonifatia, Christine Gürtler und Andy Courvoisier. Als Stimmzähler werden Saskia Butz von der Pfadi und Fabienne Köppel von der Jubla gewählt.

Anwesende:	54
Stimmberechtigt:	43
Absolutes Mehr:	22

Traktandenliste:

Die Einladung mit der Traktandenliste sowie die weiteren Unterlagen wurden rechtzeitig auf der Homepage veröffentlicht. Die Traktandenliste mit der Einladung auch im Pfarrblatt „Lichtblick“. Ebenso wurden die Unterlagen in den Kirchen aufgelegt. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. November 2025

Das Protokoll wird genehmigt und Regula Sarro verdankt.

3. Jahresrechnung 2024

Claudio Campestrin erläutert die Jahresrechnung 2024. Sie schliesst mit einem Verlust von CHF 285'506 ab. Die gesamten Steuereinnahmen liegen bedauerlicherweise um CHF 248'500 tiefer als im Vorjahr und CHF 463'000 als budgetiert. CHF 22'000 fehlen wegen den rückläufigen Zinsen.

Der brutto Personalaufwand fällt höher aus als budgetiert. Werden Rückvergütungen der Versicherungen etc. und die personellen Aufwände von „Theresia – Kultur und Begegnung“ abgezogen, liegt der Personalaufwand rund CHF 15'000 unter dem Budget 2025. Der Sachaufwand ist knapp CHF 35'000 tiefer als budgetiert ausgefallen. Der Verlust der Steuereinnahmen konnte mit dem Auflösen von Steuerausgleichsreserven verringert werden. Der Verlust ist dem Eigenkapital zuzuweisen.

Für „Theresia – Kultur und Begegnung“ wurde ein Beitrag von netto CHF 45'000 budgetiert. Davon wurden CHF 26'000 gebraucht. Es sind rund CHF 16'000 mehr Spenden eingegangen, als erwartet, und die Kosten sind tiefer als budgetiert ausgefallen.

Die gute Nachricht ist, dass nicht mehr ausgegeben wurde, als budgetiert war.

Die Revisoren Dominik Stirnimann, Walter Hauser und Albert Equez prüften am 22.04.2025 die Jahresrechnung 2024 in Anwesenheit von Simon Leuenberger, Buchex AG und Claudio Campestrin, Ressort Finanzen sowie Regula Sarro, Sekretärin. Dominik Stirnimann liest den Revisorenbericht. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

→ Die Versammlung erteilt die Zustimmung mit 41 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen und entlastet den Kirchenrat.

4. Liegenschaften

4.1 Bericht der Projektgruppe Liegenschaften rkKG 2030

Beat Züger berichtet: Die Projektgruppe erarbeitete einen Finanzentwurf und hat diesen mit dem Kirchgemeinderat diskutiert. Die Informationsveranstaltung wurde am 28.04.2025 durchgeführt und stellte eine Finanzierungsstrategie vor. Daraus abgeleitet wurden Anträge erstellt, welche heute zur Abstimmung kommen.

Die Steuereinnahmen 2024 waren mit CHF 1.98 Mio. budgetiert, effektiv sind 1.514 Mio. eingegangen. Die Mitgliederentwicklung ist seit 2003 rückläufig, von 6'253 zu 4'292 Steuerzahlenden. Dagegen hat die Bevölkerungszahl in Allschwil im gleichen Zeitraum um 20% auf 22'242 Einwohner zugenommen.

Mittel- und langfristige Entwicklungsstrategie:

Der Rückgang der Mitglieder erfordert neues Denken bezüglich der Strukturen. Es gibt erste informelle Gespräche zur Annäherung der KG Allschwil und Schönenbuch. Daraus ergibt sich die Chance von Synergien, Vermeiden von Doppelspurigkeiten u.a.

Ausgangslage:

Areale St. Peter und Paul sowie St. Theresia: Die Gebäude sind zum Teil (stark) sanierungsbedürftig. Es besteht Handlungsbedarf. Die Projektgruppe rkKG 2030 hat die Aufgabe die Ist-Situation der Liegenschaften zu erfassen und eine Strategie zuhanden des Kirchgemeinderates zu erstellen.

Mitglieder der Projektgruppe: Beat Züger, Daniel Fischler, Christine Müller, Heidi Schmidig, Bruno Stoffel, Stefan Kutschke (Architekturbüro arc.ges).

Liegenschaftsstrategie 2025 – 2035

Die Strategie hat zum Ziel, den Sanierungsstau zu beheben, guter Bauzustand für alle Gebäude der Kirchgemeinde, Nutzen von unausgeschöpftem Potenzial (bauliche Reserven, unbebaute Grundstücke). Mittel- bis langfristiger Beitrag zur Betriebsrechnung (zur Kompensation von rückläufigen Steuereinnahmen).

Standorte:

Areal und Kirche St. Peter und Paul:

Das Kirchengebäude ist zum Teil sanierungsbedürftig. Mittelfristig soll der Standort als alleinige Hauptkirche gestärkt und die Kirche durch Sanierungsarbeiten erhalten und aufgewertet werden. Das Pfarrhaus ist gut unterhalten. Mittelfristig muss die Heizung saniert werden. Bei der Kirche sind geplant: WC-Anlagen 2026, Malerarbeiten 2028 u.a., der Glockenturm 2029 und die Heizung 2030.

Parzelle Bruckerhaus:

Das Bruckerhaus ist stark sanierungsbedürftig. Die Heizung wurde vor kurzem notfallmässig ersetzt. Der Mietvertrag mit der Stiftung Tagesheim ist innert 12 Monaten kündbar. Die Spielwiese könnte im Baurecht an die Gemeinde Allschwil abgegeben werden. Die Zonenplanrevision ist kurz vor Abschluss. In Planung ist der Neubau Bruckerhaus 2 auf der Spielwiese im Jahr 2027/2028 mit der Option Tagesheim als Hauptnutzer. Anschliessend Abbruch und Ersatzneubau Bruckerhaus im 2029/2030 (Wohnungen).

Areal St. Theresia und Blumeneck:

Es gibt eine unbebaute Parzelle im Zonenplan, aber man kann dort nicht hoch bauen. Es ist geplant, diese Parzelle zu verkaufen. Der Ertrag würde ca. 1,8 Mio. betragen. Zum Blumeneck: Jungwacht und Blauring sind ins Thesi-Träff (altes, renoviertes Pfarrhaus) umgezogen. Die Villa wurde von ukrainischen Flüchtlingen bewohnt und ist nun privat vermietet. 2022 wurde sie ins Finanzvermögen überführt. Das Blumeneck ist stark sanierungsbedürftig, aber nicht denkmalgeschützt. Das Potenzial nach der Zonenplanrevision: Parzellenfläche 1038 m², viergeschossiger Neubau. Die Blumeneck-Parzelle soll im Baurecht an eine Bauträgerschaft abgegeben werden. Alternativ wird die Variante geprüft, die Parzelle als Kirchgemeinde selbst zu bebauen.

Grundstück Blumenweg:

Dies ist das unbebaute Grundstück der Kirchgemeinde am Blumenweg. Es ist 836 m² gross, und man könnte dort drei Häuser, zweigeschossig bauen. Eine andere Option ist, den Parzellenteil zu verkaufen, da er für die Kirche nicht anderweitig nutzbar ist. Eine Bedingung ist die Zonenplanrevision. Geplant ist, das Grundstück zu veräussern, auch zur Stärkung des Eigenkapitals.

Kirche St. Theresia:

Die Kirche ist sanierungsbedürftig, Turm, Fassade, Heizung u.a. Die erweiterte Nutzung ist erfolgreich. Im ersten Pilotjahr „Theresia – Kultur und Begegnung“ besuchten 3'850 Personen die diversen Anlässe. Es werden erste Gespräche mit der Landeskirche und dem Bistum geführt. Das zweite Pilotjahr 2025 läuft ebenfalls.

Bewertung der finanziellen Entwicklung:

Die Umsetzung der Liegenschaftsstrategie ist für eine stabile Finanzbasis und für die pfarreilichen Aktivitäten erforderlich: Auflösung des Sanierungsstau, Stärkung des Eigenkapitals durch den Verkauf des Grundstücks Blumeneck und Miet-/Baurechtszinseinnahmen durch die Entwicklung von Liegenschaften. Falls die Steuereinnahmen weiter rückläufig sind, soll der Ertragsrückgang durch weitere Einsparungen und zusätzliche Drittmittel aufgefangen werden.

4.1.1 Anträge zur Liegenschafts- und Entwicklungsstrategie:

Was an dieser KGV beschlossen werden soll:

- Die KGV beauftragt den Kirchgemeinderat, mit dem Kirchgemeinderat **Schönenbuch** offizielle Gespräche aufzunehmen bezüglich einer Annäherung bzw. eines Zusammenschlusses. Die definitive Beschlussfassung liegt bei den beiden Kirchgemeindeversammlungen. → siehe Traktandum 7
- Die KGV stimmt der Sanierungsstrategie für die Kirche **St. Peter und Paul** im Grundsatz zu.
- Die KGV stimmt der Strategie «**Bruckerhaus**» im Grundsatz zu. Der Kirchgemeinderat wird beauftragt, die baulichen Vorabklärungen und die Gespräche und der Stiftung Tagesheim als designiertem künftigem Hauptnutzer fortzusetzen.
- Die KGV beauftragt den Kirchgemeinderat, die baurechtlichen Abklärungen und Verfahrensfragen Parzelle **Blumenweg** weiter zu vertiefen. Dazu spricht sie eine Planungskredit von CHF 10'000.-
- Der eigentliche Entscheid für den Verkauf des Parzellenteils **Blumenweg** wird voraussichtlich an der KGV vom November 2025 eingeholt.
- Der definitive Entscheid zur gewählten Variante für den Parzellenteil **Blumeneck/Baslerstrasse** wird an einer späteren KGV zum Entscheid vorgelegt

Abstimmung:

- **Antrag Kirchgemeindeentwicklung: 42 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung**
- **Antrag Sanierungsstrategie Kirche St. Peter und Paul: 43 Ja-Stimmen**
- **Antrag Strategie Bruckerhaus: 41 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen**
- **Antrag Blumeneck Parzellenteil Blumeneck, Parzellenteil Blumeneck/Baslerstrasse: 43 Ja-Stimmen**

Mit der Zustimmung der Anträge wird dem Kirchenrat der Auftrag gegeben. Ursi Equey fragt, ob es sinnvoll ist, nochmals ein Tagesheim aufzustellen. Stefan Kutschke antwortet, dass die Stiftung Tagesheim bis im Herbst 2025 informiert, wie weiter. Sie hat eine Strategieguppe eingesetzt. Albert Equey: was passiert, wenn die Stiftung nicht will? Stefan Kutschke antwortet: Dann kann die Kirchgemeinde selbst bauen.

Simon Leuenberger: für diese Finanzierungen werden Drittmittel aufgenommen. Im Moment ist nichts fremdfinanziert. Die Mieteinnahmen, die man generiert, werden höher sein als jetzt. Wenn die Stiftung Tagesheim rausgeht, ergeben sich Abbruchkosten von ca. CHF 100'000.

Der Kindergarten des Mixed Vereins ist bis 2050 im Baurecht. Stefan Kutschke sagt, dass die Zonenplanrevision bis Ende 2025 gemacht werden sollte. Beat Züger ergänzt, über die Parzelle Blumenweg wird an der KGV im November 2025 informiert.

4.2 Bericht aus der Kommission „Theresia – Kultur und Begegnung“

Erfolgreicher Start des Pilotprojekts

- Besucherresonanz 3850 Besucherinnen und Besucher im Jahr 2024
- Positive Rückmeldungen Veranstalter schätzen die Theresienkirche sehr
- Raumstudie der Gemeinde Allschwil Raumbedarf bestätigt
- Unterstützung der öffentlichen Hand Gemeinde Allschwil mit CHF 30'000
Swisslos-Fonds BL mit CHF 25'000.-
- Finanzbeitrag der Kirchgemeinde nur zum Teil beansprucht
- Teamwork und gute Zusammenarbeit aller Beteiligten

Beat Züger zeigt Impressionen: Kammerorchester Allschwil, Let's gospel, The Velvetunes, Schwarzer Gyger, Erzählacht und das Engagiertenfest.

Kosten und Finanzierung des Pilotjahrs 2024

Budget	in CHF
• Personal: Projektaufbau, externe Projektleitung	35'000
• Programmaktivitäten, Veranstaltungsbegleitung	30'000
• Bauliche Abklärungen, Bedürfniserhebung	25'000
• Raum: zur Verfügung-Stellung	20'000
• Erste Verbesserungsmaßnahmen Infrastruktur	25'000
• Programm: Gagen, Drittkosten	10'000
• Kommunikation: Flyer, Web, Infoplakate	10'000
• Total	155'000

Das Budget 2024 konnte unterschritten werden.

Drittmittel durch Gemeinde Allschwil, Swisslos-Fonds, Stiftungen und Spender betragen rund 60% des Budgets

Die Kirchgemeinde hat einen Beitrag von CHF 45'000 gesprochen, von denen CHF 25'700 verwendet wurden.

Woran ist die Kommission:

- Verbesserung der Betriebsinfrastruktur: Licht und Akustik, Tonanlage, Podeste
- Vertiefte Kooperation mit der Gemeinde Allschwil für 2025 sind CHF 50'000 zugesagt und für 2026 CHF 65'000 beantragt, zudem ein Antrag für Investitionsbeitrag
- Absichtserklärung mit der Gemeinde Allschwil bis Ende 2025
- Öffentlichkeitsarbeit
- Planung 2. Halbjahr 2025

Wie geht es weiter:

Programm ausbauen, Vertiefte Kontakte mit Vereinen, Veranstaltern und Landeskirche, vertiefte Gespräche zur Umsetzung mit der Gemeinde Allschwil, Vorbereitung der Finanzierung für 2026, Aufbau eines Trägervereins.

Die Gemeinde verlangt einen Architekturwettbewerb.

4.3 Nachtragskredit Sockelgeschoss CHF 10'000

Heidi Schmidig erläutert, warum ein Nachtragskredit nötig ist. Während des Umbaus des Gartens Seite Avanti wurde auch die Rollstuhlrampe gebaut. Der Aushub und die Erstellung der Rampe kosteten Einiges mehr als geplant. Der Nachtragskredit ist zulasten der Jahresrechnung **2025**.

→ Der Kredit wird mit 40 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

4.4 Abrechnung Sockelgeschoss und Pfarrhaus St. Peter und Paul

Dann gibt es die Bauabrechnung Sockelgeschoss und Pfarrhaus St. Peter und Paul zu genehmigen Roland Ambühl informiert, dass die Zustimmung der Versammlung nötig ist, damit der Landeskirche ein Antrag zu einer Subvention gestellt werden kann.

4.5 Genehmigung der Abrechnung

→ Diese Abrechnung wird ebenfalls mit 40 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

4.6 Informationen aus dem Ressort Bau

Weitere Informationen aus dem Ressort Bau sind unter dem Traktandum 4.1 gegeben worden.

5. Bestätigungswahl von Daniel Fischler nach 5 Jahren im Amt als Pastoralraumleiter

Roland Ambühl informiert, dass Daniel Fischler Ende des Jahres 2025 fünf Jahre als Pastoralraumleiter arbeitet. Nach der Kirchgemeindeordnung ist es Pflicht eine Bestätigungswahl vorzunehmen. Er ist für weitere fünf Jahre gewählt, wenn nicht 150 Unterschriften eine Urnenwahl verlangen.

6. Mitteilungen des Kirchenrates

6.1 Personelles:

Daniel Fischler informiert, dass Brigitta Fischer nach 20 Jahren Arbeit in der Katechese Ende Juli 2025 in Pension geht. Viràg Hanna und Daniel Richterich (sie ist schon in Pension) fangen diese Stunden auf. Zudem wurde Dr. Michael Kiffe für das Schuljahr 2025/2026 für drei Lektionen eingestellt. Er ist Diakon, arbeitet aber bei Novartis.

Weiter hat Rahel Svoboda per 31.07.2025 gekündigt. Sie hat 20% für den Jugendtreff SORA gearbeitet. Infolge der Sparmassnahmen wird sie nicht ersetzt.

Die Sakristanendienste werden ab 01.10.2025 neu organisiert. Durch die Umstrukturierung können ca. CHF 20'000 eingespart werden. Dieser Abbau ist leider nötig.

Seelsorge:

Daniel Fischler informiert weiter, dass viel geplant ist. Am 30.08.25 das Fest zum 90jährigen Jubiläum des Blaurings. Herzliche Gratulation!

Betreffend die Missbrauchsfälle gibt es alle drei Jahre einen Kurs, der nun für Freiwillige ausgeweitet werden soll. Olivia Forrer hat diesen Kurs im März 2025 besucht. Es waren 27 Teilnehmende. Jubla und Pfadi machen bereits Präventionskurse.

Das erste Mal sind Seniorenferien geplant, dies in der Lenk vom 14. Bis 17.09.2025. Bisher sind neun Anmeldungen eingegangen. Interessierte melden sich bitte bei Eveline Beroud.

Die Kirche St. Johannes wird aktuell renoviert und am 14.09.2025 eingesegnet. Am 19.10.2025 wird es eine Wallfahrt nach Schönenbuch geben. Um 16 Uhr laufen die Teilnehmenden nach Schönenbuch. Im Gottesdienst wird der Kirchenchor St. Theresia singen.

Am 22.11.2025 findet ein zweites, ganztägiges Kirchenforum statt. Wie weiter, was kann die Kirchgemeinde noch anbieten angesichts der rückläufigen Steuereinnahmen?

6.2 Verschiedenes

Roland Ambühl kommt zurück auf die Pastoralraumreise. Es waren wunderbare Tage in Luxemburg, Metz und Trier. Herzlichen Dank an Daniel Fischler und Olivia Forrer!

7. Abholung der Beauftragung für Fusionsgespräche mit der Kirchgemeinde Schönenbuch

Roland Ambühl erklärt kurz den Ablauf zur Fusion: Es muss eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Diese wird an der KGV im November 2025 präsentiert. Die KGV fällt den Grundsatzentscheid. Dann wird ein Vertrag ausgearbeitet, den die Landeskirche prüft. Im Herbst 2026 könnte die Urnenabstimmung stattfinden und die Zustimmung zum Fusionsvertrag erreicht werden. Im Frühjahr 2027 wird dann das Landeskirchenparlament zustimmen.

8. Gesuche und Anträge

Es sind keine eingegangen.

9. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen unter Verschiedenes

Roland Ambühl bedankt sich für das Erscheinen und das Abstimmen, dem Pastoralraumteam für die gute Zusammenarbeit. Er wünscht allen einen guten Sommer und lädt zum anschliessenden Apéro ein.

Die Kirchgemeindeversammlung schliesst um 20:45 Uhr.

Der Kirchgemeinderat:

Der Präsident

Die Sekretärin



Roland Ambühl



Regula Sarro